

[45648] Vor kurzem ist erschienen:

**Studien über das Familienleben.**

Ein Beitrag zur Gesellschaftswissenschaft.

Von C. M. Devas.

Autor. Uebersetzung aus dem Engl. von Paul Maria Baumgarten. gr. 8°. 268 S. In eleg. Ausstattung. Brosch. 4 M ord., 3 M netto.

Ich empfehle dieses Werk Ihrer ferneren Aufmerksamkeit.

Die Tendenz dieser sorgfältigen und gründlichen Arbeit ist, zu zeigen, wie alles in der vorchristlichen Familienordnung Gute sich in der christlichen Familie wiederfindet, während die nachchristliche Familie auf die niedrigsten Stufen vorchristlichen Familienlebens, wenn nicht unter dieselben herabsteigt.

Die Neue Preussische (Kreuz-) Zeitung empfiehlt das Buch als wertvollen Beitrag zur sozialen Litteratur.

Die Schlesiache Volkszeitung stellt das vorstehende Werk als ein interessantes und zugleich durchaus originelles hin; sie sagt: „Dadurch, daß der Verfasser durch sein ganzes Werk den Beweis liefert, daß die Familie nur dann den einzig festen Punkt im Staatsleben bilden kann, wenn sie auf echt christlicher Basis beruht, und wenn die Bemühungen in der Familie durch entsprechende Erziehung in der Schule unterstützt werden, wird das Werk zu einer der hervorragendsten und wertvollsten apologetischen Schriften.“

Bitte zu verlangen.

Paderborn, 9. September 1887.

Ferdinand Schöningh.

F. H. Nestler & Melle's Verlag in Hamburg.

[45649]

In unserem Verlage erschien:

**Religiöser Gedächtnisstoff in Sprüchen und Liedern.**

Gesammelt

von Fritz Reinhardt.

2 Bogen. Steif broschiert. Preis 40 s ord., 30 s netto

Unter dem Pseudonym verbirgt sich ein hervorragender norddeutscher Pädagoge. Anstatt jeder Empfehlung lassen wir das Vorwort folgen:

„Der konfessionelle und dogmatische Religionsunterricht hat in der modernen Schule keinen Raum. Das ist eine Wahrheit, die seit Pestalozzi von allen Vertretern der modernen Pädagogik anerkannt wird, die aber unter dem Drucke des Staatskirchentums bis heute nicht hat verwirklicht werden können. Aufgabe der Schule ist es, den Unmündigen im Religionsunterricht nicht das zu geben, was die Menschen von einander scheidet, sondern das, was sie einigt. Da wird freilich behauptet, es gebe keine Religion ohne Konfession, so wenig es einen Baum gebe, der nicht entweder Buche, Birke oder Eiche sei. Der Vergleich hinkt gewaltig. Wer sich die Mühe geben mag, ihn zu prüfen, der wird's finden. Unsere heiligen Schriften enthalten einen Fülle des Stoffes, der geeignet ist, das einigende Band um die ver-

schiedenen Konfessionen zu schlingen. Das vorliegende Büchlein bringt eine Sammlung solcher Sprüche und Lieder, in welchen die allen Konfessionen gemeinsamen Grundwahrheiten des Christentums enthalten sind und in denen der Religionslehrer zur Stütze seines Unterrichts den geeigneten religiösen Memorierstoff findet.“

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtend

F. H. Nestler & Melle's Verlag.

[45650] Soeben erschien:

**Thränen.**

Ein Lieder-Cyclus von

Adalbert v. Chamisso

für eine Sopranstimme

mit

Begleitung des Pianoforte komponirt

von

Robert von Hornstein.

Op. 52.

Elegant broschiert 1 M 50 s.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, September 1887.

Geb Brüder Kröner.

**Max Rube in Leipzig.**

[45651]

Mendès, la première maitresse. 3 fr. 50 c.

Zola, la terre (10. Oktober). 3 fr. 50 c.

Margueritte, Pascal Géfosse. 3 fr. 50 c.

Pradel, Pomponne. 3 fr. 50 c.

Lestrade, l'empire russe. 3 fr. 50 c.

In Vorbereitung:

Belot, Alphonsine. 3 fr.

Bourget, Mensonge. 3 fr. 50 c.

Claretie, l'armée du mal. 3 fr. 50 c.

Daudet, Immortel. 3 fr. 50 c.

Gyp, un séducteur. 3 fr. 50 c.

Halévy, Blanche Couronne. 3 fr. 50 c.

25% resp. 20% vom Originalpreis.

[45652] In unserem Kommissionsverlag erschien soeben:

**die elfte Auflage**

von

**Dr. Arthur Lutze's Lehrbuch der Homöopathie,**

herausgegeben und bearbeitet von Dr. Paul Lutze.

Preis: brosch. 5 M; gebunden 6 M.

Wir liefern broschirierte Exemplare in Rechnung (à cond. u. fest) mit 25% u. 13/12, gegen bar mit 33 1/3% und 11/10;

Einbände à 1 M netto.

Gebundene Exemplare können wir nur fest und bar abgeben.

Für diese neue Auflage des *altberühmten homöopathischen Lehrbuchs* erbitten wir wiederum Ihre freundliche Verwendung; wir werden dieselbe durch fleißiges Inserieren in größeren Zeitungen unterstützen.

Auf Inserate mit Ihrer Firma schreiben

wir Ihnen bei Einsendung der betreffenden Nota und des Belegs 25% Rabatt gut.

Hochachtungsvoll

Köthen, September 1887.

Paul Schettler's Erben, Verlags-Conto.

**Künftig erscheinende Bücher.**

**Nur hier angezeigt!**

[45653]

Verlag von

M. Bernheim in Basel.

Am 15. September erscheint:

Die

**Zunahme des Deutschenhasses in Frankreich.**

Politische Betrachtungen

von

F—y.

Ca. 3 Bogen. 80 s ord., 60 s netto, 50 s bar mit 13/12

[45654] Wir erlauben uns Ihnen mitzuteilen, daß wir den Verlag der von der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien veranstalteten Sammlung der lateinischen Schriftsteller

**Corpus**

**scriptorum ecclesiasticorum latinorum**

editum consilio et impensis

**Academiae litterarum Caesareae Vindobonensis.**

übernommen haben, von welcher je nach dem Stand der Arbeiten von jetzt ab jährlich 2—3 Bände erscheinen werden.

Der im Laufe des künftigen Monats zur Ausgabe gelangende Teil bildet:

Vol. XVI.

**Poetae christiani minores.**

Pars I.

Pavlini Petricordiae carmina rec. M. Petschenig;

Orientii carmina rec. R. Ellis;

Pavlini Pellaei eucharisticos rec. G. Brandes;

Clavdii Marii Victoris alethia et Probae cento rec. C. Schenkl.

8°. IV und 640 Seiten.

Preis geh. 16 M 40 s ord., 12 M 30 s no.

Indem wir Ihrer Kontinuationsangabe auf das *Corpus scriptorum ecclesiasticorum latinorum* entgegensehen, bitten wir Sie freundlichst, sich für diese in fachwissenschaftlichen Kreisen hochangesehene Ausgabe lateinischer Kirchenschriftsteller, welche ebenso den

theologischen Studien wie den Zwecken der Historiker und Philologen dient, anhaltend zu verwenden.

Leipzig, 10. September 1887.

G. Freytag.